

Einen der Schwerpunkte bildete die Internationale Flusskrebstagung in der Zeit vom 21. / 22. 9. 2000 in Klagenfurt. Die Tagung fand im Kelag-Gebäude unter Leitung von DI. Jürgen Petutschnig statt. Bis zu 70 Teilnehmer konnten begrüßt werden. Am zweiten Tag wurde bei herrlichem Herbstwetter eine Exkursion zu Flusskrebsbeständen an den Vassacher See, ins Gailtal sowie ins Gitschtal und an den Weißensee durchgeführt, an der sämtliche, in Kärnten vorkommende Flusskrebs-Arten bzw. deren Lebensräume vorgestellt werden konnten. Am Abend des ersten Tages wurde gleichzeitig auch die Ausstellung „Flusskrebse Österreichs“ im Landesmuseum für Kärnten eröffnet.

Im Jahre 2000 fanden mehrere zoologische Exkursionen statt:

Vom 29. 4 bis 1. 5. 2000 wurde eine fachgruppenübergreifende Exkursion unter Leitung von DI. Jürgen Petutschnig (Zoologie) und Mag. Bettina Gollob (Vegetation) zu den Donau-March-Auen durchgeführt, an der ca. 30 Personen teilnahmen.

Am 23. 9. 2000 erfolgte eine naturkundliche Wanderung ins Mittlere Gailtal unter Leitung von Herrn Mag. Roman Fantur (Zoologie) und Dr. Werner Petutschnig (Botanik).

Unter Leitung von Mag. Bernhard Gutleb war für Ende April / Anfang Mai 2000 eine Wolfexkursion nach Dalmatien sowie für Ende Juni 2000 eine Bärenexkursion in den Adamella-Brenta-Naturpark bei Trient geplant. Aufgrund zu geringer Anmeldungen fanden diese Exkursionen nicht statt. Dafür wurde in der Zeit vom 26. bis 29. 10. 2000 eine Wolfexkursion nach Dalmatien in die Nähe von Sibenik

## **BERICHT DER FACHGRUPPE ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2000**

**Abb. 22:**  
Exkursion in das Mösener-Moor im Rahmen der internationalen Flusskrebstagung (22. 9. 2000).  
Foto: Werner Köstenberger





**Abb. 23:**  
 Zoologisch-Botanische Exkursion in  
 den Nationalpark Donau-Auen –  
 Bootsfahrt der Exkursionsteilneh-  
 mer auf einem Altarm der Donau  
 (30. 4. 2000). Foto: J. Petutschnig.

erfolgreich durchgeführt. Anlässlich dieser sehr interessanten Exkursion konnte auch ein mit einem Senderhalsband ausgestatteter Wolf gefangen werden.

Die Jahrestagung der Fachgruppe für Zoologie wurde am 18. 11. 2000 im Europahaus in Klagenfurt abgehalten. Nach einem Kurzbericht des Fachgruppenleiters präsentierte Herr Mag. Bernhard Gutleb sehr anschaulich die Wolf-Exkursion nach Dalmatien.

Herr DI. Dr. Hans Jörg Zeitlinger aus Wolfsberg hielt ein sehr interessantes Referat über Ameisen.

Das diesjährige Gastreferat wurde von Herrn Univ.-Prof. Dr. Franz Uiblein von der Universität Salzburg zum Thema „Untersuchungen zur Gefährdung und lokalen Anpassung der Äsche in österreichischen Gewässern“ gehalten. Dabei ging er auch auf das in Kärnten kurz vor Abschluß stehende „Äschenprojekt“ ein, welches gemeinsam mit dem Kärntner Institut für Seenforschung erarbeitet wird. Als besonders interessantes Ergebnis kann die Tatsache gesehen werden, dass sich Äschen nördlich des Alpenhauptkammes genetisch sehr stark von Äschen südlich des Alpenhauptkammes unterscheiden. Aber auch innerhalb von Kärnten gibt es Unterschiede. So sind etwa die Äschen der Gail bereits seit langer Zeit genetisch von der Möll- oder Gurk-Äsche getrennt.

In der Carinthia II waren im Jahre 2000 wieder 12 Beiträge aus dem Fachgebiet Zoologie enthalten. Auch in der Sonderpublikation über den Klagenfurter Wochenmarkt sowie in einem Buch über das Hörfeld Moor sind zoologische Beiträge enthalten.

Zwei Zoologen des Naturwissenschaftlichen Vereines erhielten bedeutende Preise, so wurde unser Vereinspräsident Herr Univ.-Prof. Dr. Hans Sampl mit dem „Kulturpreis

des Landes Kärnten“ geehrt. Herr Mag. Bernhard Gutleb erhielt den Förderungspreis für Wissenschaft des Landes Kärnten.

Ende November wurde in Hermagor das Sonderheft Nr. 57 „Die Gewässer des Gailtales“ (Schriftleitung: Dr. Wolfgang Honsig-Erlenburg und Dr. Werner Petutschnig) präsentiert, an dem 30 Autoren mitgearbeitet haben. Bei der, durch eine musikalische Darbietung des „Duo for Jazz“ umrahmten Präsentation, nahmen zahlreiche Gailtalerinnen und Gailtaler sowie Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines teil.

Wolfgang Honsig-Erlenburg

Nach § 61 (1) des Gesetzes vom 3. Juni 1986 über den Schutz und die Pflege der Natur (Kärntner Naturschutzgesetz 1987) wurde zur Beratung der Landesregierung in grundsätzlichen Fragen des Schutzes und der Pflege der Natur ein Naturschutzbeirat eingerichtet. Dem Beirat gehören neben dem Vorsitzenden, das ist das mit den Angelegenheiten des Naturschutzes betraute Mitglied der Landesregierung (derzeit Herr Landesrat Georg Wurmitzer) oder einem von ihm bestellter Vertreter fünf von der Landesregierung auf Grund von Vorschlägen von Naturschutzorganisationen zu bestellende Mitglieder und ebenso viele Ersatzmitglieder an, ein Mitglied muss eine selbständige land- und forstwirtschaftliche Erwerbstätigkeit hauptberuflich ausüben. Neben diesem land- bzw. forstwirtschaftlichen Vertreter, dem Alpenverein, dem Österreichische Naturschutzbund und den Naturfreunden gehört auch der Naturwissenschaftliche Verein mit je einem Vertreter (derzeit Mag. Dr. Wilfried R. Franz) und einem Stellvertreter (derzeit Herr Ing. Günther Stanglmaier) diesem Gremium an.

Der Beirat ist unter anderem von der Landesregierung vor der Erlassung von Verordnungen nach dem Kärntner Naturschutzgesetz (z.B. Verordnung, Änderung oder Aufhebung von Naturschutzgebieten etc.) zu hören. Eine besonders wichtige Aufgabe des Beirates besteht in der Prüfung von naturschutzrelevanten Bescheiden der Behörden in erster (Bezirksverwaltungsbehörden) und zweiter (Landesregierung) Instanz. Gegen bestimmte Bescheide, wie etwa die Bewilligung von Eingriffen in Feuchtflächen oder die Anlage von Schottergruben etc., kann der Beirat von seinem Beschwerderecht an den Verwaltungsgerichtshof Gebrauch machen. Das Beschwerderecht kam bisher allerdings nur sehr selten zur Anwendung; so wurde dieser Weg etwa in den letzten 15 Jahren lediglich drei bis vier Mal beschritten. Dies liegt nicht zuletzt an einer gesetzlichen Bestimmung, welche im Jahre 1993 anlässlich einer Novellierung in das Kärntner Naturschutzgesetz aufgenommen wurde: Danach kann eine Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof nur erfolgen, wenn dies von allen fünf Mitgliedern des Beirates einstimmig beschlossen wird. Vor

## **BERICHT AUS DEM NATURSCHUTZBEIRAT**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [191\\_111](#)

Autor(en)/Author(s): Honsig-Erlenburg Wolfgang

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Zoologie über das Jahr 2000 305-307](#)